

WS 1858/ 59

2013 002

Präsenzbestand

Benutzung
nur im Lesesaal

Braunschweigisches Magazin.

42^{tes} Stück.

Sonnabends, den 16^{ten} October 1858.



An z e i g e der

von den Lehrern des Herzogl. Collegii Carolini in dem Winterhalbjahre
von Michaelis 1858 bis Ostern 1859 zu haltenden Vorlesungen und
anzustellenden Uebungen.

V o r b e r i c h t.

Die Studirenden des Carolinum haben auch in dem verwichenen Sommersemester durch ihr Verhalten es von Neuem beithätigt, daß ein guter Geist unter ihnen vorwaltet. Mit wenigen Ausnahmen haben sie ihr Ziel nicht aus dem Auge verloren und nach größerer Tüchtigkeit für ihren künftigen Beruf, sei es in Wissenschaften oder in Künsten, ein eifriges Streben an den Tag gelegt. Einige haben dies insbesondere durch ihre Bewerbung um den Preis gestellter Aufgaben noch mehr zu beurfunden versucht. Ist es nun auch nicht allen Ringern gelungen, die Palme des Sieges zu erreichen, so wird doch auch für die Ungekrönten dieser Wettkampf auf der Bahn ihrer Bildung keine fruchtlose Prüfung ihrer Kräfte bleiben.

Dankbar ist es anzuerkennen und zu verehren, daß höheren Orts genehmigt wurde, dieses Mal wieder für die doppelte, gleich gute Lösung einer und derselben Aufgabe von zwei Studirenden einen Doppelpreis zu gewähren, ein Fall, welcher bei der am 30. September d. J. Statt gefundenen Preisvertheilung auf erfreuliche Weise mehrmals eintrat.

S
DE
A
601

Es erhielten für die Bearbeitung	den Preis:	eine öffentliche Belobung:
1) der mathematischen Aufgabe . . .	Müller	—
2) der chemischen Aufgabe	aus Braunschweig, Otto	Ledebur aus Blankenburg, Bauer aus Arholzen,
3) der naturgeschichtlichen Aufgabe . .	Bäbenroth aus Braunlage,	—
4) der forstwissenschaftlichen Aufgabe .	Rudolph aus Leutmannsdorf in Schlessen, Schwabe aus Duttensleedt	—
5) der Aufgabe der beschreibenden Geometrie	Quersfurth aus Trautenstein Wilgerodt aus Harlingerode	—
6) der Aufgabe des Maschinenzeichnens .	Knuß aus Braunschweig,	Pini aus Braunschweig,
7) des architektonischen Zeichnens . .	Möber aus Wolfenbüttel Frühling aus Blankenburg,	—

Die Hoffnung, daß der Abt Mühlhoff, welcher seit der Umgestaltung des Carolinums Vorträge über die christliche Religion zu halten hatte, seinen durch Krankheit unterbrochenen Unterricht würde wieder aufnehmen können, hat jetzt aufgegeben werden müssen, da Gesundheitsrückichten ihn nöthigen, diese Stelle niederzulegen. Möge es ihm vergönnt werden, mit wiederkehrender Kraft noch viele Jahre auf seine segensreiche Wirksamkeit zurückzublicken. — Der hohen Landesregierung darf vertraut werden, daß sie in ihrer dem gesammten Institute gewidmeten Fürsorge auch in Betreff dieser unerwartet eingetretenen Lücke das Zuträglichste anordnen wird.

Daß Directorium der unter der obern Leitung des Herrn Staatsministers Schulz stehenden Lehranstalt ist aus dem Geheimen Hofrathe Cigner, dem Hofrathe Dedekind, als Vorstand der ersten (interimistisch) und dritten, und dem Schulrathe Uhde, als Vorstand der zweiten Abtheilung, zusammengesetzt.

I. Vorlesungen der humanistischen Abtheilung.

1. Orientalische Literatur.

Der Professor Dr. Sy wird Mittwochs und Sonnabends von 8 bis 9 Uhr den Propheten Jesaias erklären.

2. Alte klassische Literatur und Alterthumswissenschaft.

Der Professor Dr. Sy wird Mittwochs und Sonnabends von 11 bis 12 Uhr oder in einer den Zuhörern passenderen Stunde Plato's Gastmahl, und

Homer's Odyssee cursorisch in zwei näher zu verabredenden Stunden lesen.

Der Professor Dr. Werner wird Montags und Donnerstags von 10 bis 11 Uhr Cicero's Tusculanen und

Dienstags und Freitags zu derselben Zeit Satiren des Juvenal erklären.

Der Oberlehrer Dr. Dürre wird des Euripides Bacchae Mittwochs und Sonnabends von 8 bis 9 Uhr, und

des Tacitus Annalen Mittwochs und Freitags von 3 bis 4 Uhr erklären.

Der Oberlehrer Sack wird Plutarch's Leben des Perikles Dienstags und Freitags von 12 bis 1 Uhr und

Montags und Donnerstags von 5 bis 6 Uhr oder in näher zu verabredenden Stunden des Livius Römische Geschichte vom 21. Buche an lesen.

Lateinische Disputationsübungen werden nach der Convenienz der Theilnehmer in jeder beliebigen, der klassischen Philologie gewidmeten Stunde angestellt, und Lateinische und Griechische Ausarbeitungen, so wie auch metrische Versuche in beiden Sprachen, zur Correctur angenommen.

3. Neuere Literatur.

A. Deutsche Sprache und Literatur.

Der Professor Dr. Assmann wird drei noch näher zu verabredende Stunden der Anleitung zu schriftlichen Aufsätzen wie zu freien Vorträgen nebst Mittheilungen aus der Geschichte der Deutschen National-Literatur widmen.

B. Französische Sprache und Literatur.

Der Professor Dr. Sy wird in zwei zu verabredenden Stunden Französische Grammatik für Ueübtere, nach eigenen Hefen, und

Mittwochs und Sonnabends von 12 bis 1 Uhr Französische Grammatik (nach Borel), für Ueübtere, verbunden mit Extemporalien und häuslichen Stylübungen vortragen.

Montags und Donnerstags von 12 bis 1 Uhr wird er Bug Jargal von Victor Hugo,

Dienstags und Freitags 12 bis 1 Uhr ausgewählte Comödien von Scribe (Paris, Michel Lévy) und Anderen erklären, und

Dienstags und Freitags von 5 bis 6 Uhr Abends Uebungen in Französischer Conversation und freien Vorträgen anstellen.

C. Italienische Sprache und Literatur.

Der Professor Dr. Sy wird in zwei den Zuhörern convenirenden Stunden Italienische Grammatik (nach Fornasari-Verce) vortragen, und

Mittwochs und Sonnabends von 5 bis 6 Uhr Abends Ariosto's Orlando furioso lesen.

D. Englische Sprache und Literatur.

Der Professor Dr. Werner wird Dienstags und Freitags von 3 bis 4 Uhr Shakespeare's Othello erklären,

Dienstags und Freitags von 2 bis 3 Uhr *It is never too late to mend* von Raabe lesen, und

Montags und Donnerstags von 2 bis 3 Uhr Grammatik für Geübtere lehren und einen Deutschen Schriftsteller übersetzen lassen.

In zwei näher zu bestimmenden Stunden wird er mit den weniger Geübten grammatische Uebungen vornehmen und Anleitung zum Schreiben und Sprechen geben.

4. Geographie und Statistik.

Der Hofrath und Professor Dr. Dedekind wird Montags, Dienstag, Donnerstags und Freitags von 7 bis 8 Uhr zu Anfang des Semesters eine kurze Uebersicht der theoretischen Lehren der Statistik geben und dann zum Vortrage der Geographie und Statistik der Großstaaten Europa's übergehen.

In zwei, noch näher zu bestimmenden Stunden wird er die Geographie und Statistik des Herzogthums Braunschweig vortragen.

5. Geschichte.

Der Professor Dr. Assmann wird Montags, Dienstag und Mittwoch von 4 bis 5 Uhr die Geschichte des Europäischen Staatensystems vortragen, und

Donnerstags und Freitags von 4 bis 5 Uhr Repetitionen der allgemeinen Geschichte anstellen.

6. Rechtswissenschaft.

Der Hofrath und Professor Dr. Dedekind wird Montags und Donnerstags von 2 bis 3 Uhr, nach vorausgeschickter Einleitung in die Rechtswissenschaft und encyclopädischer Darstellung aller ihrer Theile, die Grundlehren des gemeinen bürgerlichen Rechts vortragen.

II. Vorlesungen der technischen Abtheilung.

A. Allgemein vorbereitende Wissenschaften und Künste.

1. Mathematische Wissenschaften.

Der Professor Schleiter wird die Elementar-Arithmetik und Algebra nach Eudowieg's Lehrbuche an den fünf ersten Wochentagen von 9 bis 10 Uhr, die ebene Geometrie und Trigonometrie, erstere nach Fischer's Lehrbuche, an denselben Tagen von 11 bis 12 Uhr,

die Stereometrie und sphärische Trigonometrie Montags, Dienstag, Donnerstags und Freitags von 10 bis 11 Uhr vortragen, und zum Planzeichnen Sonnabends von 9 bis 11 Uhr Anleitung geben.

Der Schulrath und Professor Dr. Uhde wird die Analysis (finitorum) an den fünf ersten Wochentagen von 8 bis 9 Uhr, größtentheils nach Thibaut's »Grundrisse der allgemeinen Arithmetik«,

die analytische Geometrie an denselben Tagen von 9 bis 10 Uhr nach Biot vortragen, und in der Einleitung dazu die wichtigsten Lehren der Trigonometrie wiederholen.

Der Professor Ahlburg wird den zweiten Theil der beschreibenden Geometrie, welcher die Anwendung derselben auf die Construction der Schatten, perspectivischer Bilder, den Steinfugenschnitt u. enthält, Dienstag und Mittwoch von 2 bis 4 Uhr vortragen, und zu solchen Constructionen Anleitung geben.

2. Naturwissenschaften.

Der Schulrath und Professor Dr. Uhde wird den zweiten Theil der Experimentalphysik, enthaltend die Lehre vom Licht, von der Wärme, der Electricität, dem Magnetismus und Electromagnetismus an den fünf ersten Wochentagen von 11 bis 12 Uhr, nach Müller's »Grundriß der Physik u.« (Braunschweig bei Vieweg) vortragen.

Der Medicinalrath und Professor Dr. Otto wird die allgemeine Chemie, erste Hälfte, (anorganische Chemie), an den fünf ersten Wochentagen von 3 bis 4 Uhr lehren, und

die praktischen chemischen Arbeiten im Laboratorium, welches der Assistent Kubel täglich von 8 bis 1 und von 2 bis 5 Uhr beaufsichtigen wird, täglich, mit Ausnahme des Sonnabends, von 2 bis 3 Uhr beaufsichtigen und leiten.

Der Professor Dr. *Blasius* wird die Mineralogie einschließlich der Crystallographie an den fünf ersten Wochentagen von 8 bis 9 Uhr, und die Zoologie, mit Benutzung der Sammlung der Anstalt, an denselben Tagen von 9 bis 10 Uhr vortragen, und praktische mineralogische Uebungen in zwei noch zu verabredenden Stunden anstellen.

3. Nationalökonomie.

Der Professor *Müller* wird die Nationalökonomie, entsprechend den Bedürfnissen der Studirenden der Landwirthschaft, des Forstfachs, Baufachs und anderer gewerblicher Fächer Sonnabends von 8 bis 10 Uhr lehren.

4. Künste.

Im Zeichnen und Malen wird der Professor *Brandes*, wie bisher, unterrichten.

Der dazu bestimmte Saal ist täglich, Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags, außer des Sonnabends, von 2 bis 4 Uhr geöffnet.

Das Act-Zeichnen bei Lampenlicht findet Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 5 bis 7 Uhr statt.

Im Modelliren und Gypsiren wird der Inspector *Howaldt* Unterricht ertheilen, und damit die Anleitung, Modelle in Gyps oder in Metall abzugießen, verbinden.

Das für diesen Unterricht eingerichtete Local wird täglich Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags, außer am Sonnabend, von 2 bis 4 Uhr geöffnet.

B. Fachwissenschaften.

1. Maschinenbau.

Der Professor *Scheffler* wird den ersten Theil der Mechanik, fester, tropfbar- und elastisch-flüssiger Körper, an den drei ersten Wochentagen von 10 bis 11 Uhr,

den ersten Theil der Maschinenlehre von 9 bis 10 Uhr vortragen, und zum Maschinenconstruiren an denselben Tagen von 11 bis 1 Uhr Anleitung geben.

2. Baukunst.

Der Professor *Ahlburg* wird die Bautechnologie an den vier ersten Wochentagen von 9 bis 10 Uhr,

den Straßen- und Eisenbahnbau an denselben Tagen von 8 bis 9 Uhr, und den Brücken- und Wasserbau in noch näher zu verabredenden Stunden vortragen.

Der Professor *Wanstrat* wird die Grundsätze der gothischen Baukunst Montags und Donnerstags von 11 bis 1 Uhr vortragen, und

die Uebungen im architectonischen Zeichnen und Entwerfen Montags, von 2 bis 4 Uhr, Donnerstags von 12 bis 1 Uhr und Freitags von 11 bis 1 Uhr leiten und beaufsichtigen.

Der Bauconducteur *Köllsch* wird die Baumaterialkunde Freitags von 9 bis 10 und 5 bis 6 und Sonnabends von 8 bis 10 Uhr vortragen, und

die Uebungen im Bauconstructionszeichnen Dienstags und Mittwochs von 11 bis 1 Uhr und Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 2 bis 4 Uhr leiten.

3. Pharmacie und technische Chemie.

Der Medicinalrath und Professor Dr. *Otto* wird die Pharmakognosie (pharmaceutische Waarenkunde, Droguenkunde), umfassend die naturhistorische Beschreibung der rohen Arzneistoffe aus dem Thier- und Pflanzenreiche, nebst Angaben über die Art ihrer Gewinnung, Einsammlung und ferneren Behandlung, wie auch der Verfälschungen und Verwechslungen, welchen dieselben ausgesetzt sind, und der Mittel, diese zu entdecken, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 12 bis 1 Uhr vortragen.

Derselbe wird ein Examinatorium und Repetitorium über Gegenstände der allgemeinen und angewandten Chemie, insbesondere der technischen und pharmaceutischen, Sonnabends von 11 bis 12 Uhr anstellen, und dabei Veranlassung geben zum Referiren über die in den Zeitschriften enthaltenen neueren Arbeiten auf diesem Gebiete.

Für die chemisch-technischen und pharmaceutischen Arbeiten ist das Laboratorium täglich von 8 bis 1 und von 2 bis 5 Uhr geöffnet.

Die Aufsicht über dieselben führt unter Leitung des Medicinalraths und Professors Dr. *Otto* der Assistent *Kubel*, welcher dabei den einzelnen arbeitenden Technikern stets zur Hand sein wird.

4. Forstwissenschaft.

Der Forstrath und Professor Dr. *Hartig* wird die Forstbetriebseinrichtung, Forsttaxation und Waldwerthberechnung Montags, Dienstags, Mittwochs und Freitags von 11 bis 12 Uhr,

die Forstbetriebslehre und die Lehre vom Waldbau an denselben Tagen von 12 bis 1 Uhr, und

die Anatomie und Physiologie der Holzpflanzen Sonnabends von 11 bis 1 Uhr vortragen,

außerdem ein Examinatorium über die verschiedenen Zweige der Forstwissenschaft Dienstags und Donnerstags von 4 bis 6 Uhr halten,

und mit seinen Zuhörern häufig forstwissenschaftliche Excursionen theils in den nahe bei Riddagshausen in dem forstliche Buchhorst befindlichen Forstgarten, der auch zu manchen praktischen Arbeiten Veranlassung darbieten wird, theils in nähere und entferntere Reviere veranstalten.

Der Hofrath und Professor Dr. *Dedekind* wird das Forst- und Jagdrecht nach der neuesten Gesetzgebung der deutschen Staaten in zwei, mit seinen Zuhörern näher zu verabredenden Stunden vortragen.

5. Landwirthschaft.

Der Professor Müller wird die allgemeine Landwirthschaftslehre (Betriebslehre) an den drei ersten Wochentagen von 8 bis 9 Uhr, die Lehre von den Güterertrags-Anschlägen Donnerstags und Freitags von 8 bis 9 Uhr,

die Lehre von der Viehzucht an den fünf ersten Wochentagen von 9 bis 10 Uhr vortragen, und

mit seinen Zuhörern, wie bisher, Excursionen auf benachbarte Güter anstellen und zu praktischen Demonstrationen vorzugsweise die Wirthschaften auf den Domänen zum Kreuzkloster und zu Riddagshausen benutzen.

Der Medicinalrath und Professor Dr. Otto wird die Lehre von den landwirthschaftlichen Gewerben, als Branntweinbrennerei, Bierbrauerei, Liqueur-, Stärke-, Essig-, Obstwein-, Runkelrübenzuckerfabrikation, Kalk-, Gyps- und Ziegelbrennerei, nach eigenem Lehrbuche (3te Aufl. Braunschweig, bei Vieweg, 1849), Montags, Dienstags, Mittwochs und Freitags von 4 bis 5 Uhr vortragen und damit praktische Erläuterungen in Branntweinbrennereien, Bierbrauereien, Essigfabriken u. zu geeigneten Zeiten verbinden.

Der Assessor Dr. Quidde wird über die Anatomie und Physiologie der Hausthiere Dienstags, Mittwochs und Donnerstags von 2 bis 3 Uhr, über das Aeußere des Pferdes in Beziehung auf Gesundheit, Schönheit und Brauchbarkeit desselben zu verschiedenen Diensten an den drei ersten Wochentagen von 10 bis 11 Uhr, und

über die Pferdezucht Donnerstags und Freitags von 10 bis 11 Uhr Vorträge halten, und damit anschauliche Demonstrationen verbinden.

Den praktischen Unterricht im Krankenstalle wird derselbe zu geeigneten Zeiten fortsetzen und den Studirenden zur Ausführung der am häufigsten vorkommenden Operationen an dazu gekauften Thieren Anleitung geben.

Der Hofrath und Professor Dr. Dedekind wird in zwei noch näher zu bestimmenden Stunden die Lehre vom Pacht- und Miethcontracte vortragen.

III. Vorlesungen der merkantilischen Abtheilung.**I. Handelsgeographie und Handelsgeschichte.**

Der Hofrath und Professor Dr. Dedekind wird Mittwochs und Sonntags von 11 bis 12 Uhr Handelsgeographie und Handelsstatistik in Verbindung mit Handelsgeschichte vortragen.

II. Handelskunde.

Der Professor Dr. Söpke wird die Handelskunde, d. h. Waarenlehre in Verbindung mit Münz-, Maass-, Gewichts- und Usanzkunde, und mit Benutzung des Produkten- und Waarenkabinetts, der Preisslisten, Kurszettel und der Berichte verschiedener Börsen- und Handelsplätze, Montags, Dienstags, Donnerstags

und Freitags von 10 bis 11 Uhr, nach »Erdmann's Grundriß der allgemeinen Waarenkunde« weiter bearbeitet, vortragen.

Waaren-Prüfungen (nach seinen Beiträgen zu einfach-praktischen Prüfungen verschiedener Handelswaaren, Brschw. bei Leibrock. 1842. 8.) und sonstige praktische Beschäftigungen und Uebungen im Produkten- und Waarenkabinet verbinden.

III. Contorwissenschaft.**1. Buchführung und Correspondenz.**

Der Professor Dr. Söpke wird mit dem Briefwechsel einen Coursus der Buchführung (nach seinem Lehrbuche) verbinden und daran die mannichfaltigen, dazu gehörigen schriftlichen Ausfertigungen knüpfen, Montags und Donnerstags von 11 bis 12 Uhr und in zwei noch zu verabredenden Stunden.

Zu gleicher Zeit wird neben diesem kaufmännischen Unterrichte auch eine Buchführung für Fabrikgeschäfte gelehrt, und anderen Privatberufs- so wie den Staatsdienstbesessenen Anleitung zur Rechnungs- und Registerführung ertheilt.

2. Kaufmännisches Rechnen und Erklärung der Wechselcurse.

Der Hauptlehrer Niemeyer wird Montags und Donnerstags von 5 bis 7 Uhr oder zu einer passenderen Zeit die höheren bürgerlichen und kaufmännischen Rechnungsarten mit Benutzung der neuesten Wechselcurse erklären und praktisch einüben.

IV. Merkantilische Waarenkunde.

Der Medicinalrath und Professor Dr. Otto wird wöchentlich in drei, mit seinen Zuhörern zu verabredenden Stunden die merkantilische Waarenkunde, d. h. die Lehre von dem Ursprunge, der Behandlung und den Eigenschaften der im Handel vorkommenden und fabrikmäßig dargestellten chemisch-technischen Produkte vortragen.

V. Handelscorrespondenz in neueren Sprachen.**1. Handelscorrespondenz in Französischer Sprache.**

Der Professor Dr. Sy wird Dienstags und Freitags von 6 bis 7 Uhr oder zu einer andern passenden Zeit Anleitung zur Französischen Handels-Correspondenz (Brée) geben.

2. Handelscorrespondenz in Italienischer Sprache.

Der Professor Dr. Sy wird die Handelscorrespondenz in Italienischer Sprache nach dem »Corrispondente Triestino« in zwei näher zu verabredenden Stunden vortragen.

IV. Das Honorar für jeden immatrikulirten Studirenden ohne Unterschied der drei Abtheilungen, ist mit Ausnahme des Unterrichts in der Reitskunst auf 36 Rthlr. Courant festgesetzt worden, und halbjährlich mit 18 Rthlr. zu bezahlen. Außerdem sind von jedem immatrikulirten Studirenden für die Immatrikulation 2 Rthlr. Receptionsgelb und bei Empfangnahme der Matrikel 20 Groschen an den Pedell zu entrichten.

Für die Theilnahme an den technisch-chemischen Arbeiten im Laboratorio werden von den immatrikulirten Studirenden noch besonders 6 Rthlr. und von den nicht immatrikulirten Studirenden 10 Rthlr. halbjährlich an die Casse des Carolinums und 20 Groschen Aufwartegeld an den Famulus bezahlt.

Der Besuch einzelner Vorlesungen wird ausnahmsweise nur Denen gestattet werden, welche durch ihre Geschäfte und ihre Verhältnisse im bürgerlichen Leben gehindert sind, sich als Studirende der Anstalt förmlich immatrikuliren zu lassen.

Für Solche beträgt das zu bezahlende halbjährliche Honorar für eine Vorlesung, wenn dieselbe wöchentlich dreistündig ist, 3 Rthlr., ist sie aber vierstündig, 6 Rthlr., und sieben- oder achtestündig, 10 Rthlr. Für die tägliche Theilnahme an dem Unterrichte im Zeichnen und Malen, und ebenso auch am Modelliren und Bossiren beträgt das Honorar vierteljährlich 3 Thaler, für eine aber nur auf drei oder noch weniger Wochentage beschränkte Benutzung dieses Unterrichts vierteljährlich $1\frac{1}{2}$ Thaler. Im letztern Falle sind aber die einzelnen Wochentage oder die Vormittags- und Nachmittagsstunden, auf welche die Theilnahme beschränkt wird, Behufs der Controle im Voraus für das ganze Vierteljahr von den Theilnehmern genau anzugeben.

Daneben bezahlen sie, wenn sie nicht als Dilettanten den Unterricht benutzen, für eine, ihnen statt der Matrikel auszufertigende Legitimationskarte 10 Groschen an den Pedell.

Das zu erlegende Honorar, die Receptionsgelb und das Matrikelgeld sind an die Herzogliche Haupt-Finanz-Casse, welche mit der Rechnungsführung der Collegienkasse beauftragt worden, im Voraus zu bezahlen.

Eine Stundung der Bezahlung des Honorars auf einen, höchstens auf zwei Monate wird nur dann einem Studirenden aus dem Inlande bewilligt, wenn sein Vater oder Vormund um dieselbe gleich zu Anfang des Semesters beim Herzogl. Directorio schriftlich nachsucht.

V. Vor dem Beginne der Vorlesungen hat jeder Studirende sich mit dem Hauptlehrer seines Faches über die von ihm zu besuchenden Vorlesungen und Uebungen zu berathen, und das Verzeichniß derselben dem Vorstande seiner Abtheilung zur Bestätigung vorzulegen.

VI. Der Anfang der Vorlesungen ist auf den 19. October festgesetzt.

